

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

20.9.1854 (No. 258)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 258.

Mittwoch den 20. September

1854.

Bekanntmachung.

3. Nr. 25,537. Die Wittve des Bierbrauers Karl Eypner von hier hat um Einsetzung in die Gewähr der von den gesetzlichen Erben ausgeschlagenen Erbschaft ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprachen sind binnen 6 Wochen dahier zu begründen, indem sonst dem Gesuche statt gegeben würde.
Karlsruhe, den 11. September 1854.
Großh. Stadtamt.
Reinhard.

Holzversteigerung.

Immal. Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Hundsbrunnen, werden versteigert:
Donnerstag den 21. d. M.,
3000 Stück forstene Bohnensteden,
5500 " " Wellen.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Grabener Allee an der Rintheimer Quer-Allee.
Karlsruhe, den 18. September 1854.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
Seidel.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

11. In dem Leihhausbureau werden versteigert:
Mittwoch den 20. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:
3 badische 50 fl.- u. 2 badische 35 fl.-Loose, 1 städtische Amortisations-Kasse-Obligation à 100 fl., goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Vorstecknadeln, Ringe, 87 Stück Brochen, 109 Paar Boutons, 1 Etui mit Collier, Broche u. Ohrring (matt und mit Perlen), 1 Etui mit Schnalle, Broche und Ohrring (matt), 1 Etui mit Granaten, Broche und Ohrring u.
Donnerstag den 21. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:
Manns- und Frauenkleider, Weißzeug u.
Karlsruhe, den 17. September 1854.
Leihhaus-Verwaltung.
A. A.:
Lautenschläger, Controleur.

Durlach. Farrenversteigerung.

Immal. Die Stadtgemeinde Durlach läßt nächsten Freitag den 22. d. M.,
Abends 4 Uhr,
im städtischen Farrenstall einen fetten Farren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.
Durlach, den 19. September 1854.
Bürgermeisteramt.
Wahrer. Siegrist.

Möbel-Versteigerung.

Donnerstag den 28. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Stephaniensstraße Nr. 37 im zweiten Stock wegen Wegzug nachbeschriebene Gegenstände einer freiwilligen Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt:

1 eleganter Toiletetisch, Herren- und Damenschreibtische, Kanapee, Fauteuils, Stühle, Kommode, Schifffoniere, Spieltische, 1 Spiegelschrank, 1 Auszugtisch, Bettladen (wobei auch eiserne) mit Koff, Schränke, Spiegel, Delgemälde, Kronleuchter, Küchengeräthe, 1 eiserner Herd, 1 Porzellanofen und sonstige Gegenstände.

Die Möbel sind in gutem Zustande mit reichen Verzierungen und aus Palisander, Mahagony und Nußbaumholz gefertigt.

Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, sind die Gegenstände zur Ansicht aufgestellt, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, im September 1854.

Aus Auftrag:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 — 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zubehör, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein freundliches Mansardenlogis zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, neben der Eintracht, sind im dritten Stock 3 schön möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen ebendasselbst im dritten Stock.

Walhornstraße Nr. 25 sind einige Zimmer an ledige Herren zu vermieten und auf den ersten Oktober zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 3 sind zwei hübsch möblierte Zimmer an solide ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Verköstigung mitbedungen werden.

Eine Wohnung, ebener Erde, zu einem kleinen Laden sich eignend, in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise u. bestehend, ist entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen, und wird vermietet Kronenstraße Nr. 20.

Zimmer zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 31, in der Nähe des markgräflichen Gartens, ist ein möbliertes Zimmer zu ebener Erde, vornenheraus, an einen soliden Herrn sogleich oder bis den 1. Oktober zu vermieten. Näheres ebendasselbst zu erfragen.

Immal.
Kampff
Müllers.

by. Eichhorn.

by. Becker.

by. Guggen.

Immal.
Reichel.
Smit. Kon. Müllers.
(von der Höhe ist!)

Immal.
Jac. Romberger.

by. Wehrle.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Bei Kaufmann Heinrich Hofmann, in der Langenstraße Nr. 181, ist ein schönes, ganz neu hergerichtete, möbliertes Zimmer mit Schlafkabinet billig zu vermieten und kann nach Belieben bezogen werden. Es eignet sich des vortheilhaften Lichtes wegen besonders auch für einen Künstler.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 41 ist ein freundliches Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmergesuch.

Es werden in der Nähe vom Theater zwei schön möblierte Zimmer, nebst Garderobe zu mieten gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe seine Adresse Waldstraße Nr. 14 abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, schön nähen, waschen, sowie allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Michaeli eine solide Person in Dienst gesucht; dieselbe muß gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können und über ihre Fähigkeit und Betragen gute Zeugnisse vorzuweisen haben. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 120 im zweiten Stock. — Ebenfalls sucht ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, eine Stelle auf Michaeli.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, waschen, nähen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Michaeli gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 20 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann, sich allen übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Akademiestraße Nr. 21.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 27.

(1) [Dienstvertrag.] Zwei Mädchen, welche waschen, putzen und schön bügeln können, auch Liebe zu Kindern haben, wünschen auf Michaeli Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, nähen, bügeln, waschen und putzen kann, wünscht auf's Ziel eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie. Zu erfragen bei Frau Weber vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Bleiche.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 4 im Hinterhause im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen aus einem benachbarten Städtchen, 14 Jahre alt, wünscht hier bei einer kleinen Familie oder zu Kindern auf Michaeli einen Dienst zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 100 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

Gegen doppelten Verfaß in Liegenschaften werden in der nächsten Umgebung von hier Kapitalposten von 250, 400, 500, 700, 800, 1090, 1150 und 1800 fl. aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine liegen bereit im Commissions-Bureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstvertrag.

Ein Mädchen, das die Behandlung eines Säuglings, sowie die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht, wobei insbesondere auf eine schon gewesene Amme Rücksicht genommen wird. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von B. Ulrich.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, auch in feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer angesehenen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer, welches gut Kleider machen, weisnähen, bügeln und frisiren kann, besonders im Kleidermachen sehr geübt ist, wünscht eine passende Stelle auf kommendes Ziel. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im Vorderhaus im dritten Stock.

Stellegesuch.

Ein lediger, solider Mann von gesetztem Alter, welcher lange Jahre bei hohen Herrschaften in Diensten gewesen, und nicht nur im Serviren, sondern auch sonst im Hauswesen und für Reisen gut bewandert ist, was seine sehr günstigen Zeugnisse darthun, sucht baldmöglichst in dieser Eigenschaft wieder eine Stelle. Näheres im Gasthof zum Kaiser Alexander hier.

Verlorenes. Letzten Sonntag Vormittag ging ein Gebetbuch (Stoche der Andacht) in der katholischen Kirche verloren; man bittet, dasselbe in Nr. 94 der Zähringerstraße im dritten Stock abzugeben.

Delgemälde-Verkauf.

Von den beliebtesten kleinen Delgemälden — Copien nach Schlesienger und eigene Compositionen — von Maler Epp in Eberbach, sind wieder mehrere Stücke bei Herrn Vergolder Ziegler, Langestraße Nr. 205, zu ganz billigem Verkauf ausgestellt, und werden — da Epp unbemittelt und Vater von 10 Kindern ist — zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

*2. unv.
Montag
für den Fiskal
Nr. 55/22. d. d.
Major Richter.*

Ein oder zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, werden in Kost und Logis gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

1. unv. Da der Laden wegen des Todes meines Vaters einige Tage geschlossen war, mache ich hiermit bekannt, daß er von heute an wieder geöffnet ist.

Karlsruhe, den 19. September 1854.

F. Erleben Wittve.

*2. unv.
Montag.*

Logisveränderung u. Empfehlung.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Logis, Langestraße Nr. 117, verlassen und in die alte Herrenstraße Nr. 11 gezogen bin. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, ersuche ich ein verehrtes Publikum, mir es auch ferner gütigst zu bewahren. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung, und bringe mein Lager in fertigen Möbeln in gefällige Erinnerung.

W. Heimerdinger, Tapezier,
alte Herrenstraße Nr. 11.

2. unv.

Rothe, weiße und gelbe Seife à 12 kr. per Pfund, bestes Fabrikat, bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

3.

Mückenwasser

in Flaschen gefüllt, welches die Mücken augenblicklich tödtet, ist billig zu haben bei

Conradin Haagel.

3.

Darmsaiten

für Violin, Cello, Basso, Gitarre und Zither.

Die erwartete Sendung aus den besten Fabriken Italiens in vorzüglich reintonender und haltbarer Waare ist eingetroffen und empfiehlt bestens

Joh. Padewet,
Hof-Saiten-Instrumentenmacher,
alte Waldstraße Nr. 4.

2. unv.

Die erwartete Sendung des sehr beliebten

Eau de Cologne double

von **Jean Maria Farina in Köln** ist eingetroffen bei

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Anzeige.

Epitalstraße Nr. 42 ist neues Sauerkraut zu haben. — Auch besitze ich noch eine Auswahl gut geräucherter Schinken, für deren Güte garantirt wird.

L. Doll, Metzgermeister.

In der **Herder'schen** Buchhandlung (**A. Geßner**) ist so eben erschienen:

Religion und Phrenologie.

Ein kritischer Vortrag,

gehalten zu Karlsruhe im Winter 1853—54

von

G. J. Fuchs,

Professor.

gr. 8°. Preis 6 kr.

Der Ankündigung des Hrn. Conditors Schnei- der in Nr. 257 kann empfehlend beigelegt werden, daß die **Pfeffermünz-Pastillen**, nach lange sorgfältig fortgesetzter Beobachtung sich erprobt haben, alle üble Ausdünstungen der Haut, besonders auch des Athems, zu zerlegen und völlig rein herzustellen. Täglich zu 6 — 8 Stück, nach Umständen auch etwas mehr zu gebrauchen.

Karlsruher Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Für den bedürftigen **Jakob Giesinger** in **Söllingen** sind zur Anschaffung einer Kuh folgende weitere Gaben eingegangen:

Von D. B. 1 fl.; Ungenannt 30 kr.; L. L. 30 kr.; E. B. 30 kr.; Ungenannt 1 fl.; E. E. S. 30 kr.; R. E. 24 kr. Zusammen 4 fl. 24 kr. Hierzu der Betrag aus Tagblatt Nr. 250 mit 5 fl. 36 kr.

Im Ganzen 10 fl. — kr.

Weitere milde Gaben werden von uns gerne in Empfang genommen.

Karlsruhe, den 19. September 1854.

Kontor des Tagblattes.

Rheinwasserwärme

vom 18. September:

Morgens 6 Uhr: 16½ Grad,

Abends 6 Uhr: 17 Grad.

Frankfurter Börse am 18. September 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	34½	Preussische Thaler	1	46½
ditto Preuss.	10	1	5 Franken Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	43	Hochhaltig - Silber	24	32
Rand - Ducaten	5	32			
20 Franken - Stücke	9	22	DISCONTO		4 ½/0
Engl. Sovereigns	11	41			

hy.

1. unv.

*1. unv. +
Thilo, h. h. p. d. d. n. d.*

1. unv.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 21. Sept. III. Quartal. 97. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen, von Mehül.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. September	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	28" $\frac{1}{4}$ "	West	hell
12 " Mitt.	+ 16	28" $\frac{1}{4}$ "	Südwest	"
6 " Abds.	+ 15 $\frac{1}{2}$	28" $\frac{1}{4}$ "	"	"

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 20. September:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Büste des verstorbenen Baurath Eisenlohr, modellirt von P. Linz. — Desgleichen, modellirt von S. Schlegel. — Bewegte See, Delgemälde von Schotel, Vater. — Norwegische Landschaft, Delgemälde von A. Achenbach. — The dear Pass, nach Landseer, gestochen von Th. Landseer. — The Village Pastor, nach Frith, gestochen von Holl. — Cottage devotion, gemalt von Faed, gestochen von Lemon. — Grablegung, gemalt von Perugino, gestochen von Schultze. — 55 Blatt der vorzüglichsten italienischen Kupferstecher, nach klassischen Meistern.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 21.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Alt, Kfm. von Nürnberg. Hr. Rohrer, Kfm. v. Blois. Hr. Will, Bezirksförster v. Mühlheim. Frau Emmerich v. Pforzheim.

Erbrunzen. Ihre Königliche Hoheit die Herzogin v. Nassau m. Gef. u. Bed. v. Wiesbaden. Ihre Hoheit die Prinzessin Sophie von Nassau daher. Marquis v. Paville m. Fam. u. Bed. v. Paris. Hr. Ingham, Rent. a. England. Hr. Frei, Postbeamter v. Darmstadt. Frau Baronin v. Heemskerck m. Fam. u. Bed. a. d. Niederlanden. Herr Schmidt, Kfm. v. Frankfurt.

Geist. Herr Willbauer, Architekt v. München.

Goldener Adler. Herr Seig, Part. von Offenburg. Herr Altmann, Antiquar von Mainz. Herr Baumstark, Rechtspr. v. Freiburg. Hr. Stöfer, Holzhändler u. Hr. Geiger, Gastw. v. Bernsbach. Hr. Schmidt, Part. von Gengenbach. Hr. Brand, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zier, Kfm. v. Basel. Hr. Robin, Prof. v. Paris. Hr. Pösch, Bezirksförster v. Schönau. Hr. Stoll, Part. v. Mannheim. Hr. Süß, Part. v. Trier.

Goldener Hirsch. Hr. Felman, Architekt v. Paris. Hr. Kres, Part. v. Baden.

Goldenes Kreuz. Hr. de Lamoriciere, Kais. franz. General m. Fam. u. Bed. v. Brüssel. Hr. Niehl, Prof. v. München. Hr. Zell, Kfm. v. Heilbronn. Herr Weiss, Part. v. Wildbad. Hr. Wapler, Kfm. von Bärenwald. Hr. Ruch, Part. v. Freiburg. Herr Porly, Rent. von Pittsburg. Hr. Conradi, Part. v. Stuttgart. Hr. Abner, Kfm. v. Gladbach. Herr Heidenreich, Kfm. von Leipzig. Hr. Böckmann, Dr. v. Heidelberg. Hr. Wögtly, Rent. m. Sohn.

Goldener Ochse. Hr. Huber, Prof. v. Werningerode. Hr. Sutter, Pfarrer v. Kirnbach. Hr. Maas, Kfm. u. Hr. v. Holzling, Offizier v. Mannheim. Hr. v. Müller, Portepesführer v. Bruchsal.

Goldenes Schiff. Hrn. Gebr. Wertheimer und Hr. Goldschmitt, Kaufl. v. Emmendingen. Hr. Koch, Kfm. v. Nonnenweier.

König von England. Herr Dr. Koch, Stabsarzt v. Mannheim. Hr. Rau, Architekt von Freiburg. Herr Hitzig, Pfarrer v. Dellingen. Hr. Busch, Domänenverwalter v. Friedberg. Hr. Schierstein, Kfm. von Lürkheim.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Jakob und seine Söhne“, Oper in 3 Akten, von Mehül.

Freitag den 22.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Kaufmann von Venedig“, Lustspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Schloß: Hr. König, als zweite, Porzia: Fr. M. Schneider, zur letzten Gastrolle.

Sonntag den 24.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper in 5 Akten, von Halévy.

Römischer Kaiser. Herr Kaiser, Amtsrevisor von Hornberg. Frau Baffermann m. Fam. v. Mannheim. Hr. Kröniger, Kfm. v. Magdeburg. Hr. Scholter, Kfm. v. Köln. Hr. Remault, Propr. v. Lausanne. Hr. Neufville, Propr. v. Zorndon.

Rothes Haus. Hr. Gähler, Kfm. v. Königshausen. Hr. Pufferich, Eisenbahnkassier mit Tochter von Stuttgart. Hr. Schmidt, Part. v. Hanau. Hr. Westerman, Kfm. v. Berlin. Hr. Baumann, Kfm. v. Luxemburg. Hr. Wächter, Cafetier v. Heidelberg. Hr. Schmittner, Vikar v. Rastatt. Herr Weisser, Verwalter v. Freiburg.

Schwan. Hr. Groos, Kfm. v. Saulgau. Hr. Schüßle, Prof. v. Dorndorf.

Waldhorn. Fr. Ser v. Raschbach. Hr. Jungbeker, Fabr. v. Koblenz. Hr. Hopendokel, Reisender v. Soltau.

Weißer Bär. Herr Berscher, Part. von Lötzingen. Hr. Waslowky, Registrator v. Koblenz. Hr. Kern, Kfm. v. Mainz. Hr. Garle, Rent. v. Speier. Herr Senner, Mechaniker v. Donaueschingen. Herr Zering, Part. von Stuttgart. Hr. Regel, Hauptkassier v. Paris. Hr. Galt, Postrevisor v. Stuttgart. Hr. Aschaffstein, Sekretär v. Worms. Hr. Brüssel, Rent. v. Trier. Hr. Blund, Kfm. v. Berlin.

Zähringer Hof. Herr Kner, Kfm. mit Fam. von Saulgau. Herr Neumann, Kapellmeister von Frankfurt. Frau Beker v. Grünstadt. Hr. Krimeier, Kfm. v. Traben. Hr. Bauth, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Messerschmied Gimpel: Frau Bollrath v. Emmendingen. — Bei Hofoffiziant Moppey: Frau Physikus Moppey v. Neckarbischofsheim. — Bei A. Salzer: Hr. E. Salzer v. Bretten. — Bei Sekretär Hoffacker: Hr. Wolff v. Heidelberg. — Bei Postmeister Barth: Frau Barth v. Randern. — Bei Optm. Kühn: Frau Dit v. Brüssel. — Bei Kanzleirath Binger: Hr. Leers, Oberamtmann mit Frau von Neckargemünd. — Bei Fr. W. Maurer: Hr. G. Maurer, Cand. jur. v. Heidelberg. — Bei Schuhmacher Christmann Wittwe: Frau Christmann v. Pforzheim. — Bei J. Homburger: Hr. Ch. Wankmüller v. Schwann. — Bei Buchbinder Kerler: Hr. Schmidt v. Heidelberg. — Bei Hofsfänger Ueg: Frau Aug. Ueg v. Weimar. — Bei Bleichhauer Karcher: Frau Karcher v. Achern. — Bei Homburger Wittwe: Hr. S. u. L. Wertheimer, Weinändler v. Eichtetten.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.